Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 162.

Cod. 55

LATEINISCH-GRIECHISCHES WÖRTERBUCH

II 1 G 1. Jesuiten Hall. Pap. V, 370, III* Bl. 325 × 205. Augsburg, 1619.

B: Alte Foliierung mit Zählung 1–370, später darüber neue Zählung nach Spalten von 1–1577, diese mit zahlreichen Fehlern: übersprungene Zählungen: 404, 644, 645, 726, 727, 746, 747, 757, 777, 878, 929, 969, 1100, 1111. Doppelte Zählungen: 804, 1018. Ferner zwischen Bl. 767 und 768 2 Sp., zwischen 769 und 770 2 Sp., zwischen 1444 und 1445 eine Sp. ungezählt. Auf Zählung 495 folgt 596, auf 598 nochmals 590 bis 594 und 596–598. Zahlreiche kleine Blätter verschiedenen Formats eingeklebt (nicht eingebunden). Ränder des Buchblocks stark abgestoßen und daher unregelmäßig.

S: Autograph eines unbekannten Autors aus dem Jesuitenorden, geschrieben 1619 in Augsburg (s. Vorrede, Bl. Vv). Barocke Antiquakursive in 2 Spalten mit Konzeptcharakter sowie kursive griechische Minuskel. Zahlreiche Ergänzungen, Streichungen und Korrekturen durch den Autor.

E: Barocker Einband: Pergament über Pappe, Augsburg oder Hall, um oder nach 1619.
Deckel mit Pergamentblättern überzogen, enthaltend je ein Fragment aus einem Antiphonale, geschrieben in Textura 14./15. Jh. mit Cadellen und Noten. Deutsche gotische Choralnotation (Hufnagelschrift) auf Zeilen von 21 mm zu fünf (!) schwarzen Notenlinien. Schriftraum 265 × 178, von einfachen Linien gerahmt. Spuren zweier Lederschließbänder. Rücken: drei Doppelbünde, unten auf grau bemaltem Grund in schwarzer Farbe Signatur der Haller Jesuitenbibliothek *H VII 53*. Vorne und hinten je drei leere Vorsatzblätter aus Papier.

G: Die Handschrift dem Jesuitengeneral Mutius Vitelleschi (in der Handschrift: Vitellesius; 1563–1645, General seit 1615, siehe LThK² 10, 821–822) gewidmet. Laut Signatur *H VII 53* am Buchrücken im Besitz des Haller Jesuitenkollegs, nach dessen Aufhebung 1780 der UB übergeben.

L: Wilhelm I 64.

(Ir–IIIv) leer.
(IVr) Tit.: *Phrasiologia latino-graeca ex optimis auctoribus concinnata et ad Graece scribendum accomodatissima maximeque necessaria auctore* (Name des Autors fehlt).
(IVv–Vr) Vorrede: *Adolescenti Φιλέλληνι εὖ μαθεῖν.*
(Vv) Widmung an den Innsbrucker Jesuiten Mutius Vitellesius, praepositus generalis, datiert Augsburg 1619.
(1ra–370ra) Text des Lexikons. Inc.: *A, ab, ἀπὸ cum genitivo. Motus a loco saepius effertur per ἐκ vel ἐξ . . .* — Expl.: *. . . zonula ζώνιον.*
(370rb) Nachtrag aus einem anderen Werk mit dem Vermerk des Autors: *Nactus sum schedulam a quodam viro Graece doctissimo Davide Haeschelio Augustano scholarcha scriptam, quam ne labor utilis periret, hoc loci addere visum est. Auctores e quibus probatur Decalogi vocem nonnisi feminino genere usurpatam reperivi.* Es folgen sechs Stellen aus frühchristlichen griechischen Autoren, in denen das Wort dekalogos als Femininum gebraucht wird.
(370v) leer.

Cod. 56

HOMILIARIUM

II 1 G 2. Schnals. Perg. und Pap. II, 310 Bl. 317 × 215. Innichen, 1459.

B: Papier und Pergament gemischt: jeweils das äußerste und das innerste Doppelblatt jeder Lage Pergament, Zwischenblätter Papier. Letzte Lage nur Papier. Wasserzeichen: 1) Bl. 3–108, 121–130, 252 und 256: Ochsenkopf, Piccard XII 179, belegt Süddeutschland 1458–1461. 2) Bl. 110–119, 131–259 (außer 252 und 256): Turm, Piccard II 347, belegt Ingolstadt, Danzig 1459. 3) Bl. 262–Schluß: Turm, ähnlich Piccard I 297 (belegt Süddeutschland, auch Innsbruck, 1459–1461) oder I 299 (belegt Süddeutschland 1458–1459), jeweils oberitalienische Papiere. 4) Spiegel des HD: Ochsenkopf mit zweikonturiger Stange und 7(?)-blätte-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 163.

riger Blüte. Lagen: 2^{II}(Vorsatzblätter, Pergament) + $13.VI^{192}$ + $(V-8)^{194}$ + $8.VI^{295(290)}$ + $(VI-6)^{301(296)}$ + $VII^{321(310)}$. Ab Bl. 199 teilweise Kustoden am Lagenanfang in arabischen Ziffern mit Lagenzählung 1–8, ferner Signaturenzählung der ersten sechs Blätter innerhalb jeder Lage in arabischen Ziffern. Lagenreklamanten. Alte Foliierung in roten arabischen Ziffern von 1 bis 321; keine neue Foliierung. Bl. 209 in der Zählung übersprungen, zwischen Bl. 194 und 199 acht Blätter (Rest einer Quinternio) herausgeschnitten, jedoch nur vier Blätter (195–198) in der Zählung übersprungen (entweder vier Blätter vor, vier nach der Foliierung herausgeschnitten oder vier [leere] Blätter bei der Foliierung übergangen). Zwischen Bl. 301 und 308 sechs gezählte Blätter = zweite Hälfte einer Sexternio herausgeschnitten (wohl ohne Textverlust).

S: Schriftraum ca. 240 × 165. 2 Spalten, von bräunlichen Bleistiftlinien gerahmt, mit wechselnder Zeilenzahl, je nach Schreiber 30–32 bzw. 38–50 Zeilen. Bastarda von unterschiedlicher Stilisierung von drei Händen: 1) Bl. 1–180: kursive Bastarda mit breitem, kräftigem, gedrungenem Duktus. 2) Vorsatzblätter und Bl. 181r–193r: kalligraphische, der Textualis angenäherte Bastarda mit engem Duktus, geschrieben 1459 von Paulus Helmslaher, canonicus Inticensis (Bl. 191rb). Zu Paulus Helmslaher, Kanonikus in Innichen, vgl. Neuhauser, Schnals 65–67, seine Hand auch in Cod. 68 (Bl. 119v, 138r–141v, 143v = Schreiber G, siehe bei Cod. 68) und Cod. 138 (Zusätze und Korrekturen) feststellbar. Auch in Cod. 56 von Helmslaher nur ein kleiner Teil der Handschrift (Ende des Temporale, gemeinsames Inhaltsverzeichnis und Rubriken) geschrieben, in allen drei Handschriften Helmslaher also vor allem als Korrektor bzw. Rubrikator in Erscheinung tretend. 3) Bl. 193–Schluß: kursive Bastarda. Cod. 56 in Innichen geschrieben: Subskription Helmslahers Bl. 191rb und Überschrift Bl. 200va: *Sermo de sanctis patronis Candido sive Corbiniano.* Die Handschrift in einem Zug geschrieben: Überschneidung der Papiere und der Schreiber, Turmwasserzeichen Piccard II 347 (belegt 1459) bei allen drei Schreibern aufscheinend. Über Helmslahers Beziehungen zu Schnals (neben Cod. 56 auch Cod. 68 und 138 später in Schnals) siehe bei Geschichte.

A: Einheitliche Rubrizierung der ganzen Handschrift. Rote Blattzählung, Überschriften, Auszeichnungsstriche, zwei- und dreizeilige Lombarden. Rubrikator: Paulus Helmslaher = Schreiber 2, s. o. bei Schrift.

E: Schmuckloser gotischer Einband: helles Wildleder über Holz, Schnals, 15. Jh.
Leder an den Deckeln stark zerstört. Zwei Leder-Metall-Schließen. Kanten leicht abgeschrägt. Rücken: vier Doppelbünde (auf Grund der Zerstörung des Leders freiliegend). Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel: leere Papierblätter, am Spiegel des VD Inhaltsangabe: *Gregorii Ieronimi Augustini, Omelie sanctorum de tempore et de sanctis* und Besitzvermerk.

G: Cod. 56 zusammen mit zwei anderen Handschriften Helmslahers (Cod. 68 und 138) später im Besitz der Kartause Schnals, Zeitpunkt der Übergabe nicht feststellbar, jedoch wohl von Helmslaher selbst der Kartause geschenkt. Über Helmslahers Beziehungen zur Schnalser Kartause siehe Neuhauser, Schnals 65–66 und Rief, Schnals 105, Nr. 286 (Helmslaher als Zeuge einer auf Schnals bezogenen Urkunde, datiert 8. Mai 1438 in Brixen). Spätere Zugehörigkeit Helmslahers zu Schnals unwahrscheinlich, da in Innichen begraben (siehe E. Kühebacher, Die Hofmark Innichen. Innichen 1969, 100). Besitzvermerk der Kartause Schnals aus dem 16./17. Jh. am Spiegel des VD: *Domus Snals.* Im Schnalser Katalog Cod. 915 UB unter Signatur E 12 angeführt als „Homiliarius in evangelia dominicalia et festorum sanctorum. Ms. membr. fol.". In der Handschrift keine Signatur enthalten. 1784 anläßlich der Aufhebung der Kartause Schnals der UB übergeben.

L: Schneyer, Wegweiser 470. – J. Lemarié, Un nouveau sermon de Saint Chromace d'Aquilée et fragments provenant d'homiliaires bavarois. *Revue bénédictine* 76 (1966) 7–40. – Chromace d'Aquilée, Sermons, éd. J. Lemarié II (*Sources chrétiennes* 164). Paris 1971, 16, Sermo XIX. – E. Manning, „Sources chrétiennes", Dernières publications de la série latine. *Scriptorium* 26 (1972) 315. – Chromatii Aquileiensis Opera, cura et studio R. Étaix et J. Lemarié (*CC* 9 A). Turnholti 1974, 88. – Neuhauser, Schnals 65–67. – Baum, Cusanus 218.

Homiliar. In der Literatur nicht bekanntes, in dieser Zusammenstellung nicht nachweisbares Homiliar mit durchwegs belegbaren, großteils anonymen Homilien, zumeist aus dem sog. „Bayerischen Homiliar", siehe H. Barré, L'Homéliaire carolingien de Mondsee. *Revue Bénédictine* 71 (1961) 85–86 und H. Barré, Les Homéliaires carolingiens de l'École d'Auxerre (*Studi e testi* 225). Città del Vaticano 1962 (im folgenden abgekürzt: Barré). Handschriften: z. B. Bamberg, Patr. 156 (B I 4) und Vatikan, Cod. Pal. lat. 431. Anordnung der Homilien im Gegensatz zu den genannten Handschriften in Cod. 56 getrennt nach Temporale, Sanctorale und Commune sanctorum. Ein Teil der Homilien auch im Homiliar des Paulus Diaconus (= PD) belegbar, siehe R. Grégoire, Homéliaires liturgiques médiévaux (*Biblioteca degli „Studi medievali"* 12). Spoleto 1980 (im folgenden abgekürzt: Grégoire),

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 164.

vielfach jedoch mit abweichendem Explicit (gekennzeichnet durch den Hinweis: „Vgl. Grégoire"). Der ursprüngliche Bestand aus dem Bayerischen Homiliar durch andere Homilien erweitert, ab Bl. 280v bei Barré nicht mehr nachweisbare Nachträge und lokale Zusätze, z. B. für die Brixener Diözesanpatrone Kassian, Albuin und Ingenuin. Diese Zusätze und die Abänderung der Rubrik Bl. 200va von Rupertus auf Candidus et Corbinianus als „patroni nostri" deuten auf Entstehung des Homiliars in der vorliegenden Form in der Brixener Diözese, und zwar auf Innichen hin, wo auch die Niederschrift erfolgte. Ein Teil dieser Zusätze enthält neben den Homilien den vollen Breviertext des jeweiligen Festes, wobei die Homilien zumeist auf mehrere Lektionen der Nokturnen aufgeteilt sind (Textnachweis hier auf Grund des Breviarium Brixinense von 1489, GW 5292).
Nachweis der Homilien des Hauptteiles so weit als möglich nach Barré mit Übernahme der bei Barré verwendeten Abkürzungen: B = Bayerisches Homiliar, M = Mondseer Homiliar (Wien, ÖNB, Cod. 1014), zusätzlich auch nach Grégoire. Die Überprüfung der Textanfänge und der bei Barré nie angeführten Textschlüsse nach der Vatikanischen Handschrift Pal. lat. 431 (vorgenommen anhand eines in der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters der Österreichischen Akademie der Wissenschaften vorhandenen Mikrofilmes) ergab eine textliche Übereinstimmung der in Cod. 56 enthaltenen Homilien mit den bei Barré angeführten bzw. in der Vatikanischen Handschrift enthaltenen, welche gegenüber Grégoire bzw. den Editionen oft abweichen. Bei der Beschreibung wurde daher bei allen bei Barré oder in der vorliegenden Form bei Grégoire bzw. in den Editionen nachweisbaren Homilien auf die Wiedergabe von Incipit und Explicit verzichtet.

1 (VD, Spiegel) INHALTSANGABE: *Omelie sanctorum de tempore et de sanctis.* Darüber von anderer Hand: *Gregorii, Ieronimi, Augustini.* Besitzvermerk: *Domus Snals.*

2 (Ir–IIv) TABULA, geschrieben von Paulus Helmslaher, Kanonikus in Innichen. Tit.: *Hec est tabula contentorum in isto libro.* Festbezeichnung und Folienangabe rot, daneben Textanfang (zumeist des Bibelzitates, wo dieses fehlt, des eigentlichen Textes) schwarz.

3 (1ra–194rb) TEMPORALE.
(1ra) *Hic incipit omeliarius de tempore et primo de prima dominica in adventu domini, Ewangelium secundum Matheum XXI. cap.* (Barré 257, B II 71. Vgl. Grégoire 447, PD I 97). Beginn = BEDA, Hom. I 23 (PL 94, 121–125) = Hom. II 3 (CC 122, 200–206).
(2ra) *Dominica secunda adventus* (Barré 279, B II 72. Vgl. Gregoire 430, PD I 3) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 1. (PL 76, 1077–1081).
(3ra) *Dominica tercia adventus* (Barré 259, B II 73).
(4rb) *Feria quarta quatuor temporum in adventu* (Barré 302, B II 74. Grégoire 432, PD I 11) = BEDA, Hom. I 1 (PL 94, 9–14) = Hom. I 3 (CC 122, 14–20).
(5vb) *Feria sexta 4or temporum in adventu* (Barré 284, B II 74).
(6vb) *Sabbato 4or temporum* (Barré 302, B II 76. Grégoire 432, PD I 13) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 20 (PL 76, 1160–1170), gekürzt.
(8ra) *Dominica quarta adventus domini* (Barré 301, B II 77. Vgl. Grégoire 431, PD I 8). Beginn = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 7 (PL 76, 1099–1103), gekürzt.
(8vb) *In vigilia nativitatis Christi* (Barré 261, B I 1). = BEDA, Hom. I 5 (PL 94, 31–34. CC 122, 32–36), gekürzt.
(9vb) *De signis nativitatis Christi* (noch zu Barré 261, B I 1). Siehe Bamberg, Ms. Patr. 156 (B. I. 4), 7v. In Anlehnung an HRABANUS MAURUS, De septem signis nativitatis domini (PL 110, 466–468).
(10vb) *Nota quia anima sit condita ad ymaginem sui conditoris* (nicht bei Barré, Hauréau IV 31 = Ms. Alençon 150, vgl. Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France, Dep. II. Paris 1888, 529). Inc.: *Primo igitur fratres karissimi diligenti sollicitudine unicuique pensandum est . . .* — Expl.: *. . . ad eterna gaudia veniemus ubi infinite cum sanctis angelis laudem dicamus in secula seculorum Amen.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 165.

(12ra) *Omelia leccionis eiusdem super illum locum Mathei: Liber generacionis Iesu Christi* . . . (nicht bei Barré) = WALAHFRIDUS STRABO, Homilia in initium Evangelii s. Matthaei (PL 114, 849–862). (19ra) *In nocte nativitatis Christi, in galli cantu secundum Lucam* (Barré 283, B I 2).
(22ra) *In aurora* . . . *Omelia sancti Ambrosii episcopi* (nicht bei Barré) = AMBROSIUS, Expositio in Lucam II 49–54 (PL 15, 1652–1654. CC 14, 53–54). Inc.: *Pastores loquebantur ad invicem* . . . (Luc. 2, 15). *Dominus ostendit nobis quod eciam pastores in illa faciebat regione vigilare custodientes* . . . — Expl.: . . . *denique Maria preceptum non accepit, exemplum edidit. Tu autem.*
(22vb) *Ad publicam missam* (Barré 295, B I 3. Vgl. Grégoire 435, PD I 26) = in Anlehnung an BEDA, Hom. I 7 (PL 94, 38–44) = Hom. I 8 (CC 122, 52–59).
(24rb) *Dominica infra nativitatem domini* (Barré 278, B I 8 = Florilegium Casinense 3, 41–42).
(25va) *In circumcisione domini* . . . *Omelia sancti Augustini* (Barré 314, B I 10).
(26va) *In vigilia Epyphanie* (Barré 267, B I 11 = Floril. Casin. 3, 42–43).
(27vb) *In die sancto Epyphanie* . . . *Omelia sancti Augustini* (Barré 264, B I 12). Nur Beginn in Anlehnung an AUGUSTINUS, Sermo 199 (PL 38, 1026).
(29vb) *Dominica infra Epyphaniam.* Von späterer Hand: *eiusdem Beda* (Barré 262, B I 13 = Floril. Casin. 3, 43–45).
(31rb) *In octava Epyphanie.* Von späterer Hand: *Eiusdem Beda* (Barré 340, B I 14 = Floril. Casin. 3, 45–46).
(32vb) *Dominica prima post octavas Epyphanie* (Barré 308, B I 15. Vgl. Grégoire 441, PD I 60). Beginn = BEDA, Hom. I 13 (PL 94, 68–74) = Hom. I 14 (CC 122, 95–104).
(35ra) *Dominica secunda post octavas Epyphanie* (Barré 260, B I 19). Beginn = CHROMATIUS, Sermo 6 (CC 9 A, 27–29).
(36ra) *Dominica tercia post octavas Epyphanie* (Barré 248, B I 21) = CHROMATIUS, Sermo 37 (CC 9 A, 164–165).
(37rb) *Dominica quarta sive vacans post Epyphaniam octavamque que tamen aput nos non est in usu sed habetur feria 3 dominice XVIII post Penthecostem* (Barré 332, B I 24).
(39ra) *DominicaV sed pocius aput nos vacans quia aput nos non est in usu* (Barré 265, B I 25).
(40rb) *Dominica prima ante Septuagesimam* (Barré 255, B II 59).
(41vb) *Dominica in Septuagesima* (Barré 330, B I 26).
(43vb) *Item unde supra* (Barré 330, B I 27) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 19, gekürzt (PL 76, 1154–1159).
(45rb) *Dominica in Sexagesima* (Barré 265, B I 28).
(46va) *Dominica in Quinquagesima* (Barré 248, B I 29. Grégoire 443, PD I 73) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 2, gekürzt (PL 76, 1082–1086).
(48ra) *Feria quarta in capite ieiunii* (Barré 262, B I 30).
(49rb) *Feria sexta* (Barré 250, B I 31).
(50rb) *Dominica prima in quadragesima* (Barré 269, B I 32).
(52ra) *De eodem ewangelio unde supra* (Barré 269, B I 33. Vgl. Grégoire 444, PD I 76) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 16 (PL 76, 1135–1138).
(53va) *Feria secunda* (Barré 260, B I 34).
(55rb) *Feria tercia* (Barré 263, B I 35). Beginn = CHROMATIUS, Sermo 4 (CC 9 A, 19–21).
(56vb) *Feria quarta 4or temporum* . . . *Omelia lectionis eiusdem vel Hieronimi* (Barré 299, B I 36).
(58vb) *Feria sexta 4or temporum. Omelia beati Augustini episcopi* (Barré 277, B I 37).
(60rb) *Sabbato 4or temporum* (Barré 314, B I 38) = in Anlehnung an BEDA, Hom. I 18 (PL 94, 96–101) = Hom. I 24 (CC 122, 170–177).
(62va) *Dominica secunda* (Barré 275, B I 39) = in Anlehnung an BEDA, Hom. I 19 (PL 94, 102–105) = Hom. I 22 (CC 122, 156–160).
(64va) *Feria tercia* (Barré 335, B I 40).
(66va) *Feria quinta* . . . *Omelia sancti Gregorii pape* (Barré 290, B I 41).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 166.

(69ra) *Feria sexta . . . Omelia sancti Iohannis* (Barré 289, B I 42).
(71ra) *De eodem ewangelio ubi supra* (Barré 289, B I 43).
(73ra) *Sabbato* (Barré 291, B I 44) = Ps.-Beda, Hom. III 107 (PL 94, 510–512).
(75rb) *Dominica tercia* (Barré 278, B I 45) = Ps.-Beda, Hom. III 109 (PL 94, 513–516).
(77rb) *Feria tercia* (Barré 327, B I 46).
(79rb) *Feria quinta* (Barré 336, B I 47).
(80vb) *Sabbato* (Barré 313, B I 48).
(82vb) *Dominica in media quadragesima* (Barré 239, B I 49).
(84vb) *Feria secunda* (Barré 317, B I 50) = Ps.-Beda, Hom. III 108 (PL 94, 512–513).
(86vb) *Feria quarta* (Barré 316, B I 51).
(88rb) *Feria sexta* (Barré 279, B I 52).
(90va) *Dominica in passione* (Barré 319, B I 53. Grégoire 447, PD I 94) = Gregorius Magnus, Hom. I 18 (PL 76, 1150–1153). Expl.: . . . *et illud quidem temporale fuit, hoc eternum erit. Cui est honor et gloria etc.*
(92vb) *Feria quarta* (Barré 285, B I 54).
(94vb) *Feria quinta. Sed nos legimus hic ewangelium aliud* (Barré 323, B I 55).
(97ra) *Feria sexta* (Barré 254, B I 56). Schluß identisch mit Leo Magnus, Sermo 59, c. 8 (PL 54, 341–342. CC 138 A, 361–362).
(98va) *De passione domini in palmis* (Barré 268, B I 57. Vgl. Grégoire 447, PD I 98). Beginn = Leo Magnus, Sermo 62, c. 1 (PL 54, 347. CC 138 A, 376).
(100ra) *Item alia ut supra* (nicht bei Barré, jedoch identisch mit B I 58 in der Handschrift Vaticana, Pal. lat. 431, 87v–88v). Inc.: *Quod dominus et salvator noster Dei filius ante omnia secula genitus coeternus . . .* — Expl.: . . . *quatenus sacratissimum corpus et sanguinem domini ad eterne vite nobis remedium percipere mereamur auxiliante nos domino Iesu Christo qui vivit etc.*
(101rb–102ra und 107ra–108ra) *Sermo in dominica palmarum* (nicht bei Barré. Grégoire 447, PD I 96) = Maximus Taurinensis, Hom. 45 (PL 57, 327–332) = Sermo 29 (CC 23, 112–115). Bl. 102ra Textunterbrechung, nach . . . *pro peccato ille moreretur.* Fortsetzung unmittelbar anschließend Bl. 107ra: *Denique Christus hac voce in passione usus est . . .* (PL 57, 330 A 8. CC 23, 113, 54). Fortsetzung des Sermo des Maximus nicht Bl. 102ra, sondern irrtümlich erst Bl. 102vb angekündigt mit dem Vermerk: *Et continuationem verte folia 4.*
(102ra) *Hic agitur de virtute oracionis* (nicht bei Barré). Inc.: *Considerare oportet fratres karissimi saluberrimum domini nostri consilium dicentis quia oportet semper . . .* — Expl.: . . . *id quod petimus sine dubio obtinemus.* Vgl. München, BSB, Clm 14445 (Hauréau, App. I 105) (?).
(102vb) *Ewangelium ibidem . . . Omelia venerabilis Bede presbiteri* (Barré 257, B II 71. Grégoire 447, PD I 97) = Beda, Hom. I 23 (PL 94, 121–125) = Hom. II 3 (CC 122, 200–206).
(108ra) *Sermo in cena domini, 2. noct.* (nicht bei Barré). Beginn = Augustinus, Enarratio in Ps. 63, 2 (PL 36, 761. CC 39, 808), danach abweichend. Expl.: . . . *ut ad veram indulgenciam veniamus per dominum nostrum Iesum Christum viventem et regnantem in secula etc.*
(109rb) *Sermo in cena domini in tercio nocturno* (nicht bei Barré) = Paulus, 1 Cor. 10,16–17, 11,20–12,6. Vgl. Cod. 94, 123ra–b.
(110ra) *In Parasceve in secundo nocturno sermo iste legitur* (nicht bei Barré) = Augustinus, Enarratio in Ps. 68,3 (PL 36, 842–843,8. CC 39, 903). Vgl. Cod. 94, 126rb–127rb.
(110va) Ohne Titel (nicht bei Barré) = Ps.-Augustinus, Sermo Mai 145 In Parasceve (Mai, Nova Patrum Bibliotheca I 334–335. PLS 2, 1241–1242).
(111va) *In cena domini si placet legitur ewangelium sequens* (Barré 246, B I 59).
(113va) Hinweis: *In Parasceven in secundo nocturno sermo legitur: Salvum me fac Deus . . . ut supra* (wie Bl. 110ra).
(113va) *In secundo autem nocturno legitur sermo* (nicht bei Barré) = Paulus, Hebr. 4,11–6,8. Vgl. Cod. 94, 127rb–va.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 167.

(114rb) *In Parasceve* (Barré 337, B I 60). Beginn = CHROMATIUS, Sermo 19 (Chromace d'Aquilée, Sermons, éd. J. Lemarié II [*Sources chrétiennes* 164]. Paris 1971, 28–31. CC 9 A, 89–93).
(116va) *Sabato sancto Pasche. Sermo in secundo nocturno* (nicht bei Barré) = AUGUSTINUS, Enarratio in Ps. 108, 2–3 (PL 37, 1432. CC 39, 1585–1586).
(116vb) Ohne Titel, unmittelbar anschließend (nicht bei Barré) = PS.-AUGUSTINUS, Sermo 146 Mai In parasceve (Mai, Nova Patrum Bibliotheca I 335–336. PLS 2, 1242–1243).
(117vb) *Sabbato sermo in tercio nocturno* (nicht bei Barré) = PAULUS, Hebr. 9,11–10,14. Vgl. Cod. 94, 133vb.
(118vb) *De ewangelio secundum Matheum* (Barré 340, B I 61. Vgl. Grégoire 454, PD II 2). Beginn = BEDA, Hom. II 1 (PL 94, 133–139) = Hom. I 7 (CC 122, 225–232).
(119vb) *Item unde supra de sancta nocte* (Barré 340, B I 62).
(120vb) *Sermo in die sancto Pasche* (nicht bei Barré) = PS.-AUGUSTINUS, Sermo 115 Mai (Mai, Nova Patrum Bibliotheca I 242–243. PLS 2, 1220–1221).
(121va) *De eadem festivitate* (nicht bei Barré) = AUGUSTINUS (?), wohl identisch mit Clm 14445, 185r, vgl. Hauréau, App. II 53. Inc.: *Meminit nobiscum sanctitas vestra fratres karissimi beatum dixisse Paulum apostolum quia pascha nostrum immolatus est Christus* ... — Expl.: ... *ipso largiente qui cum genitori* (!) *piissimo et veratissimo una cum spiritu sancto regnat et dominatur per omnia secula seculorum.*
(122va) *In die sancto Pasche* (Barré 300, B I 63) = HRABANUS MAURUS, Homiliae in evangelia et epistolas, Hom. 4 (PL 110, 141–142) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. II 21, Auszug (PL 76, 1169–1174).
(123rb) *Item ut supra* (Barré 300, B I 64 var.).
(124va) *Feria secunda ... Omelia sancti Augustini episcopi* (Barré 271, B I 65. Vgl. Grégoire 455, PD II 9) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. II 23, Auszug (PL 76, 1182–1183).
(125va) *Feria tercia* (Barré 335, B I 66. Vgl. Grégoire 455, PD II 10). Beginn = BEDA, Hom. II 2 (PL 94, 139–144) = Hom. II 9 (CC 122, 238–245).
(127rb) *Feria quarta* (Barré 300, B I 67).
(128rb) *Feria quinta* (Barré 301, B I 68).
(130va) *Feria sexta* (Barré 338, B I 69. Grégoire 455, PD II 13) = BEDA, Hom. II 3 (PL 94, 144–149) = Hom. II 8 (CC 122, 233–238).
(132ra) *Sabbato* (Barré 337, B I 70) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. II 22, Auszug (PL 76, 1174–1181).
(133ra) *Dominica in octava pasche* (Barré 337, B I 71).
(134ra) *Dominica secunda* (Barré 275, B I 73. Grégoire 457, PD II 26) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 14, Auszug (PL 76, 1127–1128 B).
(135va) *Dominica tercia* (Barré 302, B I 75. Grégoire 457, PD II 21) = BEDA, Hom. II 5 (PL 94, 154–158) = Hom. II 13 (CC 122, 267–271).
(137ra) *Dominica quarta* (Barré 338, B I 80) = BEDA, Hom. II 6 (PL 94, 158–163) = Hom. II 11 (CC 122, 253–259), Auszug.
(138va) *Dominica quinta* (Barré 244, B I 83).
(140ra) *In letania maiori* (Barré 320, B I 84).
(141rb) *Item de eodem* (Barré 320, B I 85).
(142va) *De eodem. Beda* (Barré 320, B I 86. Vgl. Grégoire 457, PD II 19). Beginn = BEDA, In Lucae Evangelium expositio III 11 (PL 92, 473 B. CC 120, 238), danach = BEDA, Hom. II 8 (PL 94, 168 D–174 A) = Hom. II 14 (CC 122, 272–279).
(144rb) *Item ut supra* (Barré 320, B I 87).
(145va) *In die ascensionis domini* (Barré 321, B I 88).
(147rb) *In vigilia ascensionis* (nicht bei Barré. Vgl. Grégoire 458, PD II 25) = AUGUSTINUS, In Iohannis evangelium tractatus, tract. 105, 1–4, Auszug (PL 35, 1904–1905. CC 36, 603–605).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 168.

(148ra) *Dominica post ascensionem* (Barré 266, B II 1).
(149va) *In vigilia Penthecostes* (Barré 326, B II 3, M 71).
(150vb) *In die sancto . . . Omelia sancti Gregorii pape* (nicht bei Barré. Grégoire 459, PD II 33) = Gregorius Magnus, Hom. II 30 (PL 76, 1220–1227).
(156va) *Feria secunda* (Barré 329, B II 5).
(157vb) *Feria tercia* (Barré 243, B II 6).
(159rb) *Feria quarta* (Barré 305, B II 7).
(160vb) *Feria quinta* (Barré 256, B II 8).
(162va) *Feria sexta* (nicht bei Barré). Beginn = in Anlehnung an Beda, Expositio in Lucae evang. c. 5 (PL 92, 387 A. CC 120, 119, 774 ff.) Inc.: *Factum est in una dierum et Iesus sedebat . . .* (Luc. 5, 17). *Sancti predicatores ecclesie offerunt domino in oracionibus . . .* — Expl.: . . . *cum gaudio felicitatis intrare prestante domino nostro Iesu Christo.*
(163vb) *Sabbato* (Barré 336, B I 47). Expl.: . . . *amplius sentire molestiam. Sed sanitas.* Daneben rot: *prout lacius continetur supra feria quinta ante dominicam Letare.*
(164va) *In octava Penthecostes* (Barré 277, B II 9).
(166ra) *Dominica prima post octavam Penthecostes* (Barré 290, B II 11).
(167vb) *Dominica secunda* (Barré 291, B II 13).
(169ra) *Dominica tercia* (Barré 276, B II 15).
(171va) *Dominica IIII. Augustinus* (Barré 280, B II 16).
(173rb) *Dominica V. Beda* (Barré 265, B II 18, M 92).
(175ra) *Dominica VI.* (Barré 244, B II 25).
(176rb) *Dominica VII.* (Barré 263, B II 27, M 94).
(178ra) *Dominica VIII.* (Barré 249, B II 31).
(179va) *Dominica IX.* (Barré 290, B II 34, M 101).
(180vb) *Dominica X.* (Barré 258, B II 36).
(181va) *Dominica XI.* (Barré 271, B II 38).
(182ra) *Dominica XII. Bede* (Barré 282, B II 42. Grégoire 465, PD II 69) = Beda, Hom. II 19 (PL 94, 234–237) = Hom. II 6 (CC 122, 220–224).
(182va) *Dominica XIII.* (Barré 251, B II 46).
(183rb) *Dominica XIIII. Eusebii* (Barré 270, B II 48, M 115).
(183vb) *Dominica XV. Augustinus* (Barré 304, B II 50, M 117).
(184rb) *Dominica XVI. Can.* (Barré 293, B II 52, M 118).
(185ra) *Dominica XVII. Bede* (Barré 262, B II 54).
(185va) *Feria quarta 4or temporum mensis Septembris. Omelia beati Ambrosii* (Barré 322, h 130) = Ps.-Beda, Hom. III 21, Auszug (PL 94, 312 C 9–313 B 8, Schluß abweichend) = Haymo, Hom. de tempore 130 (PL 118, 693 D–694 C 12).
(185vb) Hinweis: *Feria sexta sequente eiusdem mensis. Rogavit Iesum quidam phariseus ut manducaret cum illo . . .* (Luc. 7,36). *Require supra feria quinta ante dominicam palmarum* (= Bl. 94vb).
(186ra) *Sabbato 4or temporum. Gregorius* (Barré 247, B II 55) = Gregorius Magnus, Hom. II 31 (PL 76, 1227–1232).
(186va) *Dominica XVIII. Gregorius* (Barré 241, B II 57, M 121).
(187ra) *De sacerdotibus et eadem materia ut eciam habetur feria tercia post dominicam Reminiscere, folio 65* (Barré 335 bzw. 241, B II 58, vgl. M 122).
(187vb) *Dominica XIX. Hieronymus* (Barré 247, B II 61, M 126).
(188ra) *Dominica XX.* (Barré 332, B II 62).
(188vb) *Dominica XXI.* (Barré 279, B I 77).
(189rb) *Dominica XXII.* (Barré 331, B II 63).
(189vb) *Dominica XXIII.* (Barré 239, B II 64, M 130). Beginn = Epiphanius Latinus, Interpretatio evangeliorum, c. 34 (PLS 3, 885–886).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 169.

(190rb) *Dominica XXIIII* (Barré 273, B II 65, vgl. M 127).
(190vb) *Dominica XXV. Et eciam habetur dominica Letare* (Barré 264, B II 68).

(191rb) Schlußschrift (des Temporale): *Expliciunt omelie dominicales per circulum anni interpositis tempore quadragesimali in feriis, finite per manus Pauli Helmslaher presbiteri canonici Inticensis Brixinensis dyocesis anno domini 1459 decima octava die mensis Aprilis.*
(191va) *In dedicacione ecclesie. Sermo sancti Augustini super omelia Luce VI et est exposicio lectionis eiusdem prout repperi in aliis libris* (Barré 307, B II 78, M 135. Grégoire 477, PD II 125) = Beda, Hom. III 65 (PL 94, 433–439) = Hom. II 25 (CC 122, 368–378).
(192va) *De eadem festivitate sermo sancti Petri Grisologi* (nicht bei Barré) = Petrus Chrysologus, Sermo 54 (PL 52, 348–352. CC 24, 298–306).
(193rb) *De eadem festivitate* (Barré 295, B II 85).
(194v) leer.
(195–198) weggeschnitten, offensichtlich ursprünglich leer, das Sanktorale mit 199r beginnend.

4 (199ra–230va) Sanktorale.
Tit.: *Incipiunt exposiciones ewangeliorum de sanctis per anni circulum.*
(199ra) *In vigilia sancti Andree* (Barré 334, B II 69) = Beda, Hom. II 23 (PL 94, 256 C 2–261 D 6) = Hom. I 16 (CC 122, 111,4–118).
(199vb) *De sancto Andrea ipso die* (Barré 244, B II 70. Vgl. Grégoire 472, PD II 98) = Gregorius Magnus, Hom. I 5 (PL 76, 1093–1095).
(200va) Beginn eines Sermo, insgesamt acht Zeilen (Beginn von Barré 257, B II 71), vom Rubrikator gestrichen und mit Vermerk versehen *Reperitur in primo adventu.* (= Bl. 1ra).
(200va) *Sermo de sanctis patronis Candido sive Corbiniano* (Patrone des Kollegiatstiftes Innichen!) (Barré 286, B II 82, hier auf Rupertus, den Salzburger Patron, bezogen) = Alcuinus, Vita sancti Vedasti, Adhortatio ad imitandas virtutes sancti Vedasti (PL 101, 678–681. MGH, Script. rerum Merov. VII 414–425).
(201va) *Ex dictis sanctorum patrum excarbsatum* (!) *Augustini et Iohannis de sacerdotibus* (Barré 326, B II 83). Beginn = Caesarius, Sermo 183 (CC 104, 744) = Ps.-Augustinus, Sermo 287 (PL 39, 2287) bis . . . *ut pro eis bonam racionem reddere mereamur,* danach abweichend.
(203ra) *De sancto Stephano prothomartire super Actus apostolorum* (Barré 334, B I 4).
(203vb) *De eodem* (Barré 272, B I 5).
(204va) *De sancto Iohanne ewangelista* (Barré 325, B I 6). Beginn = Chromatius, Sermo 21 (CC 9 A, 97) = Ps.-Augustinus, Sermo 192 Mai (Mai, Nova Patrum Bibliotheca I 449), danach abweichend.
(205rb) *De sanctis Innocentibus* (Barré 245, B I 7. Florilegium Casinense 3, 40).
(205vb) am unteren Blattrand Vermerk: *Notandum Omelia in Conversione sancti Pauli vide Homo quidam erat dives ut dominica nona post Penthecosten folio 180* (= 179va).
(206ra) *In Circumcisione domini* (Barré 314, B I 10).
(206vb) *In Purificacione* (Barré 315, B I 23).
(207va) am oberen Blattrand Hinweise: *Ingenuini et Albuini folio 309 cum hystoria tota. Kathedre s. Petri apostoli folio 314 cum hystoria. Mathie apostoli folio 317.*
(207vb) *De sanctis post pascha* (Barré 275, B I 74).
(208vb) *De sancto Marco ewangelista* (nicht Barré 284). Beginn bis . . . *pro amore Christi* (208vb) identisch mit den drei Lesungen im Breviarium Brixinense, Augsburg 1489 (GW 5292), Bl. 284r, der weitere Text im Brevier nicht enthalten. Inc.: *Dixit Iesus discipulis suis: Facilius est camelum per foramen acus transire* . . . (Marc. 10,25). *Facilius est camelum per foramen acus transire quam divitem intrare in regnum Dei, quia camelus enorme animal est* . . . — Expl.: . . . *qui et si omnia reliquerunt tamen ea que in monasterio sunt omnia illorum sunt.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 170.

(210rb) *De sanctis apostolis Philippo et Iacobo* (Barré 308, B I 76. Vgl. Grégoire 457, PD II 23). Beginn = AUGUSTINUS, In Iohannis evangelium tractatus, tract. 67–71 (PL 35, 1812–1822. CC 36, 495–497).

(210rb) am unteren Blattrand Vermerk: *De invencione sancte crucis vide Erat homo ex phariseis Nicodemus nomine require in octava penthecostes.*

(211rb) *Iohannes ante Portam Latinam* (nicht bei Barré) = BEDA, Hom. II 18 (PL 94, 228–233) = Hom. II 21 (CC 122, 335–341), Auszug mit erweitertem Schluß. Inc.: *Accessit ad Iesum mater filiorum Zebedei cum filiis suis* . . . (Matth. 20, 20). *Conditor ac redemptor noster dominus Iesus Christus vulnera superbie nostre sanare desiderans* . . . — Expl.: . . . *super multa te constituam intra gaudium domini tui, quod ipse nobis prestare dignetur filius Dei manens cum patre et spiritu sancto in vera Deus trinitate per omnia secula seculorum Amen.*

(212vb) *Pangratii martiris* (Barré 326, B I 82).

(214ra) *In vigilia sancti Iohannis Baptiste* (Barré 286, B II 19).

(215rb) *In die sancto* (Barré 276, B II 20. Vgl. Grégoire 174, Nr. 39). Beginn = CAESARIUS, Sermo 216 (CC 104, 858–861) = Ps.-AUGUSTINUS, Sermo 197 (PL 39, 2113–2115).

(215vb) *In vigilia sanctorum apostolorum Petri et Pauli* (Barré 333, B II 22. Grégoire 461, PD II 45). = BEDA, Hom. II 15 (PL 94, 214–219) = Hom. II 22 (CC 122, 342–348), Auszug.

(216va) *In die sancto* (Barré 339, B II 23. Vgl. Grégoire 462, PD II 52) = BEDA, Hom. II 16 (PL 94, 219–223 C 6) = Hom. II 20 (CC 122, 141–147), Auszug.

(217va) *In commemoratione s. Pauli* (Barré 273, B II 24).

(218va) *In octava apostolorum Petri et Pauli* (Barré 297, B II 26).

(219va) Hinweis: *In divisione apostolorum folio 318* (= 318ra).

(219va) *Septem Fratrum* (Barré 273, B II 30).

(220ra) Hinweis: *Marie Magdalene require feria quinta ante palmarum, folio 95* (= 94vb) (Barré 323, B I 55).

(220ra) Hinweis: *Iacobi apostoli require Iohannis ante Portam Latinam, folio 211* (= 211rb).

(220rb) Hinweis: *Cassiani martiris et pontificis folio 312* (= 311vb).

(220rb) *In vigilia assumpcionis* (Barré 284, nicht in B) = Ps.-BEDA, Hom. III 58 (PL 94, 421 – 422 A 12). Expl.: . . . *sed negare et blasphemare querebant.*

(220vb) *In die sancto. Bede* (Barré 296, M 109. Vgl. Grégoire 465, PD II 70). Beginn = BEDA, In Lucae Evangelium expositio III 10, zu Luc. 10, 38 (PL 92, 470–471. CC 120, 225–226).

(222ra) *In die sancti Bartolomei* (Barré 284, B II 33, M 98).

(223ra) *In decollacione s. Iohannis Baptiste, Omelia beati Augustini* (nicht Barré 302) = AUGUSTINUS, Sermo 307 (PL 38, 1406–1407). Expl.: . . . *iuravit dominus et non penitebit eum: Tu es sacerdos in eternum secundum ordinem Melchisedech.*

(223vb) leer.

(224ra) *De eodem* (Barré 251, B II 49, M 113. Grégoire 466, PD II 73) = BEDA, Hom. II 20 (PL 94, 237–243) = Hom. II 23 (CC 122, 349–357).

(225rb) *In nativitate sancte Marie* (nicht bei Barré) = WALAHFRIDUS STRABO, Homilia in initium evangelii sancti Matthaei (PL 114, 849–862). Nur Anfang des Textes ausgeführt, danach Hinweis: *Istam omeliam completam require in principio huius libri videlicet de genealogia Christi ante nativitatem domini videlicet folio 12* (= 12ra).

(225va) *De exaltacione sancte crucis* (nicht bei Barré) = AUGUSTINUS, In Iohannis evangelium tractatus, tract. 52, 11–14 (PL 35, 1773,24–1774. CC 36, 450–451). Inc.: *Dixit dominus Iesus discipulis suis et turbis Iudeorum: Ego si exaltatus fuero a terra omnia traham ad me ipsum* . . . (Ioh. 12, 32). *Non dixit omnes sed omnia, non enim est omnium fides* . . . Vgl. Frankfurt, UB, Ms. Barth. 42, 217rb.

(226ra) *Cornelii et Cipriani martirum* (Barré 339, M 119).

(227rb) *In die sancti Mathei* (Barré 342, B II 56, M 123).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 171.

(228vb) *In festo sancti Michahelis* (Barré 320, B II 60).
(229vb) *Sermo in die sancti Lucae ewangelistae* (nicht bei Barré) = GREGORIUS MAGNUS, Homiliae in Ezechielem I 5, Auszug (PL 76, 821–824 D 7. CC 142, 57–61, 158). Inc. abweichend: *O quam profunda est sublimitas eloquiorum Dei libet huic intendere* . . . Derselbe Text auch Bl. 319ra.

5 (230va–280va) COMMUNE SANCTORUM.
Tit.: *Secuntur sermones et exposiciones ewangeliorum communes de sanctis et primo de apostolis sermo.*
(230va) *De apostolis* (nicht bei Barré). Aufgeteilt auf sechs Lesungen des Breviers, davon die erste und der Beginn der zweiten Lesung identisch mit dem Text der sechs Lesungen des Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 379r–v bis . . . *quicumque in nomine meo.* Der weitere Text im Brevierdruck nicht enthalten: Inc.: *Non vos me elegistis ait Iesus discipulis suis sed ego elegi vos* . . . — Expl.: . . . *ut dimittatur quod debetur a nobis.*
(232ra) *Sequitur ewangelium secundum Iohannem XV* (Barré 288, B I 72).
(232vb) *De eodem omelia lectionis eiusdem* (Barré 288, B II 21).
(234ra) *S. Iohannem XV. Omelia lectionis eiusdem* (Barré 288, B I 78).
(234vb) *Omelia beati Gregorii* (nicht bei Barré. Vgl. Grégoire 291, Nr. 46) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 17 (PL 76, 1139–1149).
(239vb) *Omelia beati Gregorii pape* (nicht bei Barré) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 4 (PL 76, 1089–1092).
(241ra) Am oberen Blattrand Hinweis: *Ewangelium: Convocatis Iesus XII discipulis suis dedit illis potestatem* . . . (Luc. 9,1) *require feria quinta penthecostes, folio 161* (= 161ra) (Barré 256, B II 8).
(241ra) *De martiribus pluribus sermo* (nicht bei Barré. Grégoire 475, PD II 113). AUGUSTINUS, Sermo 31, c. 1–5 (PL 38, 192–196. CC 41, 391–394, 103).
(242rb) *Secuntur alie lecciones de pluribus martiribus* (nicht bei Barré. Grégoire 186, Nr. 95) = Ps.-MAXIMUS TAURINENSIS, Sermo 88 (PL 57, 707–710 C 2. – PLS 3, 362. CPL Nr. 221).
(243rb) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 267, B I 20).
(244rb) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 341, B II 28).
(246ra) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 259, B II 12, M 80) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. II 35 (PL 76, 1259–1265). Inc.: *Dominus ac redemptor noster perituri mundi precurrencia mala prenunciat* . . .
(247ra) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 258, B II 17, M 85) = Ps.-MAXIMUS TAURINENSIS, Sermo 92 (PL 57, 715–716).
(247vb) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 249, B II 14).
(248vb) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 306, B I 81).
(249vb) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 319, B I 16).
(250va) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 272, B II 39, M 105).
(251rb) *Omelia venerabilis Bede* (nicht bei Barré). Aufgeteilt auf drei Lesungen des Breviers, davon die erste identisch mit dem Text der 7. bis 9. Lesung des Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 384r–v. Die zweite und dritte Lesung der Handschrift im Brevierdruck nicht enthalten. Inc.: *Dixit Iesus discipulis suis: Cum persequentur vos in una civitate fugite in aliam* . . . (Matth. 10, 23). *Sancti ewangelii sentencia nichil in se habet contrarietatis* . . . — Expl.: . . . *ut persecucionis et tribulacionis fieret ewangelii seminarium.*
(252ra) *De simplici martire sermo* (Barré 319, Ra 36, nicht in B und M) = PAULUS DIACONUS, Hom. de sanctis 73 (PL 95, 1537–1539) = HRABANUS MAURUS, Hom. de festis praecipuis 36 (PL 110, 68–70).
(253ra) *De martire et pontifice sermo* (nicht bei Barré). Inc.: *Quia beati martiris N. sollempnia celebramus oportet fratres karissimi ut congrua devocione congruis etiam moribus ad hec nos prepare-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 172.

mus . . . — Expl.: . . . *ac per hoc manifestissima racione iudicio subesse vicisse est non perisse.* Siehe Graz, UB, Cod. 83, 251v, ebenfalls im Anschluß an Paulus Diaconus wie Cod. 56, 252ra.

(253va) *Omelia beati Gregorii pape* (Barré 328, B II 47, M 112. Grégoire 474, PD II 112) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. II 37 (PL 76, 1275–1281).

(257ra) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 318, B II 40).

(258ra) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 243, B II 41, M 107).

(258vb) *Omelia beati Gregorii pape* (Barré 328, B II 32. Grégoire 475, PD II 118) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. II 32 (PL 76, 1232–1238). Beginn und Schluß mit PD II 118 übereinstimmend, von B II 32 abweichend.

(261vb) *Omelia beati Ieronimi* (nicht bei Barré. Gregoire 474, PD II 111). = HIERONYMUS, Homiliae excerptae ex commentariis in Matthaeum, Hom. 31 (PL 26, 65 D–67 C 10 [67 D–69 C 10]. CC 77, 70, 1686–73, 1767. – BHM Nr. 217a, 32).

(262va) *Sermo Maximi episcopi De confessore et pontifice* (Barré 242, P 75. Vgl. Grégoire 473, PD II 106) = PS.-MAXIMUS TAURINENSIS, Hom. 78 (PL 57, 417–421 A 12. – CPL Nr. 220).

(263va) *Omelia beati Gregorii* (Barré 333, M 100. Grégoire 474, PD II 109) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 13 (PL 76, 1123–1127).

(265ra) *Omelia beati Gregorii pape* (nicht bei Barré. Grégoire 473, PD II 104) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 9 (PL 76, 1106–1109).

(266vb) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 291, B II 37).

(268rb) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 343, B II 10).

(269rb) *Omelia lectionis eiusdem Augustinus* (Barré 344, B II 84).

(270va) *De simplici confessore sermo* (Barré 289, Ra 37, nicht in B und M). Beginn = HRABANUS MAURUS, Hom. 87 (PL 110, 70–71 A 9) bis . . . *bene vigilavit,* danach abweichend.

(271ra) am unteren Blattrand Notiz: *Notandum: Ewangelium Ecce nos reliquimus omnia et secuti sumus te require supra in commemoracione sancti Pauli folio 218* (= 217va).

(271rb) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 304, B II 29). In Anlehnung an CHROMATIUS, Sermo 6 (CC 9 A, 27–29).

(272ra) *De pluribus confessoribus sermo* (nicht bei Barré). Aufgeteilt auf sechs Lesungen des Breviers, davon die erste und zweite identisch mit dem Text der sechs Lesungen des Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 395r–v. Die dritte bis sechste Lesung der Handschrift im Brevierdruck nicht enthalten. Inc.: *Dominus noster Iesus Christus dicit in ewangelio: Thesaurisate vobis thesauros in celo* (Matth. 6, 20). *Thezaurum nostrum ergo fratres in celis ponamus* . . . — Expl.: . . . *communem nobiscum salubriter atque viriliter habeamus.*

(273ra) *Omelia beati Iheronimi* (Barré 343, Q II 52, nicht in B und M). Expl.: . . . *eo ampliori mercede donabitur.*

(273va) *De eadem omelia lectionis eiusdem. Augustinus* (nicht Barré 344, B II 84. Vgl. Grégoire 474, PD II 108) = FULGENTIUS, Sermo 2 (PL 65, 719–724 A 3) = Sermo 1 (CC 91 A, 889–893, 151), Auszug.

(274rb) *De una virgine et martire sermo* (nicht bei Barré. Grégoire 187, Nr. 105) = AUGUSTINUS, Sermo 93 (PL 38, 573–576, 11), Beginn von PL abweichend: *Audistis fratres karissimi dum ewangelica leccio legeretur, ubi dominus in parabolis asseruit* . . . Siehe Graz, UB, Cod. 83, 278v (mit gleichem Incipit wie Cod. 56).

(275va) *Omelia beati Gregorii* (nicht bei Barré. Grégoire 476, PD II 123) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 11 (PL 76, 1114–1118).

(277rb) *Omelia lectionis eiusdem* (Barré 331, B I 18).

(278rb) *Omelia beati Gregorii pape* (Barré 330, M 133. Grégoire 476, PD II 122) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. I 12 (PL 76, 1118–1123).

6 (280va–301vb) NACHTRÄGE I (bei Barré nicht enthalten).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 173.

(280va) *Sequitur dominica tertia post Penthecosten. Omelia beati Gregorii* (Grégoire 460, PD II 39) = GREGORIUS MAGNUS, Hom. II 34 (PL 76, 1246–1259).
(286vb) *De corpore Christi* = AUGUSTINUS, In Iohannis evangelium tractatus, tract. 26, 17–19 (PL 35, 1614–1615, 10. CC 36, 268–269). Ab 287ra, Z. 9 abweichend. Expl.: . . . *pocior enim lux est quam umbra, veritas quam figura, corpus auctoris quam manna de celo.*
(287rb) *In octava eiusdem festi. Omelia beati Augustini episcopi* = AUGUSTINUS, In Iohannis evangelium tractatus, tract. 26, 10–13 (PL 35, 1610–1613. CC 36, 264–267).
(288va) *In die corporis Christi sermo.* Aufgeteilt auf sechs Lesungen des Breviers, davon die erste identisch mit dem Text der sechs Lesungen des Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 219r–220r bis . . . *indicant sibi notis.* Die zweite bis sechste Lesung im Brevierdruck nicht enthalten. Inc.: *Omnis homo recolat solempnissime hanc celeberrimam institucionem sacratissime festivitatis sacrosancte ewkaristie* . . . — Expl.: . . . *per quam purgentur, illuminentur, perficiantur, reficiantur, vivificentur et in ipsum Christum per excessivum amorem ardentissime transferantur.*
(290vb–296rb) *Secuntur lectiones per octavas cum omelia sua* = HONORIUS AUGUSTODUNENSIS, Eucharistion (PL 172, 1249–1258). Aufgeteilt in Einzellesungen für die Tage der Fronleichnamsoktav:
(290va) *Feria sexta, leccio prima* = Prolog. (291ra) Lectio secunda (nicht in PL) = wie im Breviarium Brixinense von 1489, 215r–v. Inc.: *A principio et ante omnia sciendum est quod quedam sacramenta instituta sunt in verbis* . . . — Expl.: . . . *quando de iusto fit impius et de ignorante fit sciens.*
(291rb) Lectio tertia = c. 1 (wie im Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 215v).
(291va) *Sabbato, leccio prima* = c. 2. (291vb) Lectio secunda = c. 3 bis PL 172, 1251 D 12. (292ra) Lectio tertia = c. 3 ab PL 172, 1251 D 12 und c. 4.
(292rb) *Sermo. Dominica infra octavam* (nicht in PL). Inc.: *Primo Christi fidelibus est semper sciendum quod sacramentum altaris multis nominibus appellatur* . . . — Expl.: . . . *quod suis copiosis habundanciis est nobis Deus largitus in hoc dono in quo totus Christus continetur et a quo procedit spiritus sanctus.* Darunter: *Sequitur evangelium. Operamini non cibum qui perit sed qui permanet* (Ioh. 6, 27).
(294ra) *Feria secunda. Lecciones.* Lectio prima = c. 5. (294rb) Lectio secunda = c. 6. (294va) Lectio tertia = c. 7.
(294vb) *Feria tercia.* Lectio prima = c. 8. (295ra) Lectio secunda = c. 9. (295rb) Lectio tertia = c. 10.
(295va) *Feria quarta.* Lectio prima = c. 11. (295vb) Lectio secunda = c. 12 bis PL 172, 1257 A 9. (296rb) Lectio tertia = c. 12 ab PL 172, 1257 A 10 bis Schluß.
(296va) *In octava corporis Christi.* Aufgeteilt auf sechs Lesungen des Breviers, davon die erste identisch mit dem Text der sechs Lesungen des Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 215v–216r. Die zweite bis sechste Lesung im Brevierdruck nicht enthalten. Inc.: *Invenitur hoc sacramentum ewkaristie sacrosancte in genere memorie quia memoria est et representacio veri sacrificii* . . . — Expl.: . . . *unde et filius Dei de tanto sacramento primus egit gracias qui vivit et regnat Deus per.*
(298rb) *In octava, sed ponitur in dominica. Omelia beati Augustini episcopi* = AUGUSTINUS, In Iohannis evangelium tractatus, tract. 25, 10–12 (PL 35, 1600, 52–1602, 41. CC 36, 252–255).
(299rb) *Sermo in die sancti Michaelis* (Grégoire 180, Nr. 72) = ISIDORUS HISPALENSIS, Sententiarum liber I, c. 10 De angelis (PL 83, 554–558).
(301rb–v) leer.
(302–307) weggeschnitten.

7 (308r) Medizinisches REZEPT in deutscher Sprache, geschrieben von anderer Hand in Kursive 15. Jh.: *Hoden müß. Recipe puchein asch vnd da uon mach ain kaltgaß lawgen vnd laß die sten als lang du wilt. Recipe calcem vinum et tum waydesch et bulire in predicto liquore.*
(308v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 174.

8 (309ra–321vb) NACHTRÄGE II (bei Barré nicht enthalten). Lokaler Anhang zum Homiliar, vom gleichen Schreiber wie Sanktorale, Commune sanctorum und Nachträge I, durchwegs Homilien aus dem Sanktorale des Breviers, teils mit vollständigem Breviertext, teils nur mit den zu den Homilien der Nokturnen gehörigen Responsorien, zumeist in Übereinstimmung mit dem Breviarium Brixinense von 1489.

(309ra–311va) *De sanctis Ingenuino et Albuino.* Vollständiger Breviertext (Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 271r–273r). Lesungen der ersten und zweiten Nokturn (aufgeteilt auf sechs Lesungen) im Breviarium Brixinense von 1489 nicht enthalten, jedoch in einem handschriftlichen Brixener Brevier, beschrieben bei J. Resch, Annales ecclesiae Sabionensis I. Augustae Vindelicorum 1755, 459–460 (mit anderer Unterteilung der Lesungen). Text der Lesungen gedruckt bei Resch, a. O. 432–435 (= Acta s. Ingenuini, c. 6–17, gedruckt nach einer Brixener Handschrift, s. Resch 431).
Inc.: *Ingenua proles ingenuam mentem gerebat . . .* — Expl.: *. . . et gladius eorum intret in corda ipsorum.* Aufteilung: Lectio 1 = c. 6 und 7, lectio 2 = c. 8–10, lectio 3 = c. 11 bis . . . *in toto corde suo domino confitebatur,* lectio 4 = c. 11, ab *Intellectum dederat ei Deus* und c. 12, lectio 5 = c. 13–15, lectio 6 = c. 16 und 17.

(311vb–314ra) *Cassiani martiris.* Vollständiger Breviertext (Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 325r–326v). Lesungen der ersten und zweiten Nokturn (aufgeteilt auf sechs Lesungen) im Breviarium Brixinense nicht enthalten, auch nicht in dem bei Resch, a. O. 108–111 beschriebenen handschriftlichen Brixener Brevier; jedoch identisch mit Passio sancti Cassiani episcopi Brixinensis (nicht gedruckt, enthalten in Cod. 94 der Bibliotheca Alexandrina in Rom, 466v–469r und in der gleichen Handschrift 494r–500r), ohne Prolog und mit leicht geändertem Beginn. Bl. 494r–500r 1609 in Brixen von Bischof Simon Feurstein (1597–1623) geschrieben, siehe A. Poncelet, Catalogus codicum hagiographicorum Latinorum bibliothecarum Romanarum praeter quam Vaticanae. Bruxelles 1909, 167, Nr. 53 und ebda. 168. – BHL Suppl. 1635 e.
Inc.: *Gloriosissimus Christi athleta Cassianus digna semper memoria recolendus tempore quo truculenta paganorum persecucio . . .* — Expl.: *. . . quatenus in electorum numero Christo Dei filio peccatorum nostrorum propiciatori post corpus quod agravat deputemur.*

(314ra–316va) *In kathedra sancti Petri.* Vollständiger Breviertext (Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 274v–275v), beginnend mit der ersten Lesung der ersten Nokturn. Insgesamt neun Lesungen: Lectio 1 und 2 = Ps.-AUGUSTINUS, Sermo 190 (PL 39, 2100–2101). Lectio 3–6 = MAXIMUS TAURINENSIS, Hom. 54 (PL 57, 353–354) = Sermo 77 (CC 23, 320–323) = Ps.-AUGUSTINUS, Sermo 192 (PL 39, 2102–2103). Beginn wie in PL 39, gegenüber PL 57 und CC 23 abweichend. Lectio 7–9 wie im Brevierdruck von 1489, Bl. 275r–v (Lectio 9, jedoch gegenüber dem Brevierdruck erweitert).
Inc.: *Venit Iesus in partes Cesaree Philippi . . .* (Matth. 16, 13). *Iste Philippus frater fuit Herodis iunioris sub quo dominus passus est . . .* — Expl.: *. . . alii vero Ieremiam aut unum ex prophetis.* Vgl. Graz, UB, Cod. 291, 145v–148r und Barré 340.

(316va–317vb) *In vigilia s. Matthie.* Nur Vesper, anschließend sechs Lesungen der ersten und zweiten Nokturn (Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 275v–276r). Erste und zweite Lesung identisch mit dem Text der sechs Lesungen des Breviers, dritte bis sechste Lesung im Brevierdruck nicht enthalten. Alle Lesungen enthalten auch im Magnum Legendarium Austriacum (siehe Analecta Bollandiana 1 [1898] 48. – BHL Suppl. 5696 b). Vgl. R. A. Lipsius, Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden II 2. Braunschweig 1884, 263 unter Hinweis auf AASS Febr. III 432 und auf mehrere Handschriften.
Inc.: *Cum preclara beati Mathie apostoli festivitas per annui cursus revolucionem se representat . . .* *Expl.: . . . ut eius precibus et meritis aput eum adiuvemur qui mirabilia in sanctis suis operatur Iesus Christus dominus noster qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat Deus per omnia secula seculo-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 175.

rum Amen. Auch in Cod. 94, 20vb–21vb, Klosterneuburg, Cod. 193, 198r–199r, Nürnberg, Stadtbibl., Cent. I 85, 183vb–184va.

(318ra–vb) *In divisione apostolorum.* Nur Vesper, anschließend sechs Lesungen der ersten und zweiten Nokturn (Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 307r–v). Erste und zweite Lesung identisch mit dem Text der sechs Lesungen des Breviers, dritte bis sechste Lesung im Brevierdruck nicht enthalten.
Inc.: *Hodierna festivitate fratres karissimi gaudere debemus quia divisionem apostolorum celebramus, quorum divisio nostra facta est collectio . . .* — Expl.: . . . *in quo firmata est omnis virtus eorum, sine illo infirmata virtus est omnis eorum.* Auch in Cod. 94, 237ra–va (unvollständig) und München, BSB, Clm 17260, Hauréau App. I 250.

(319ra–vb) *Luce ewangeliste hystoria de apostolis.* Ohne Breviertext, nur eine Homilie, aufgeteilt auf sechs Lesungen, im Breviarium Brixinense nicht enthalten = Auszug aus GREGORIUS MAGNUS, Homilia in Ezechielem, Hom. I 5 (PL 76, 821–824 D 7. CC 142, 57–66).
(319vb–321vb) *Agnetis.* Vollständiger Breviertext (Breviarium Brixinense von 1489, Bl. 262v–264r). Homilie aufgeteilt auf sechs Lesungen der ersten und zweiten Nokturn, davon die erste und der Beginn der zweiten identisch mit dem Text der sechs Lesungen des Breviers, die übrigen Lesungen im Brevierdruck nicht enthalten (Grégoire 441, PD I 62) = Ps.-MAXIMUS TAURINENSIS, Sermo 56 (PL 57, 643–648. – PLS 3, 360. CPL Nr. 221. BHL Nr. 158).

Cod. 57

TANCREDUS

II 1 G 3. Schnals. Perg. 96 Bl. 295 × 218. Süddeutschland, 2. Hälfte 13. Jh.

B: Dickes, dunkles Pergament, an den Rändern teilweise beschnitten. Lagen: $9.IV^{69(72)} + III^{75(78)} + IV^{83(86)} + (VI–2)^{93(96)}$. Bl. 34, 36 und 40 doppelt gezählt. Kustoden am Lagenende in römischen Ziffern. Lagenreklamanten.

S: Schriftraum 170 × 112 (Text) und ca. 230 × 205 (Glosse). 2 Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt. Zeilenzahl wechselnd, zwischen 35 und 46 Zeilen auf Bleistift- und Blindlinierung. Text von Kommentar umgeben. Zirkelstiche. Textualis von einer Hand. Kommentar in Textualis von mehreren Händen 13. Jh.

A: Rote Überschriften, rote und blaue Paragraphenzeichen. Zweizeilige rote oder blaue Lombarden mit Fleuronnéefüllungen und -ausläufern in der Gegenfarbe. 1ra vierzeilige rot-blaue Initiale A mit rotem und blauem Fleuronnée.

E: Gotischer Einband: rot gefärbtes Schafleder über Holz mit Blinddruck (Blindlinien und Stempel). Augsburg, um 1470 (?) (Abb. 32).
VD: drei von doppelten Streicheisenlinien begrenzte Rahmen, das große Mittelfeld durch doppelte Linien diagonal und zusätzlich durch eingeschriebene Raute unterteilt. In den so gebildeten vier Rauten und acht Randdreiecken je ein Einzelstempel. Das äußerste Rahmenfeld durch verstreute Einzelstempel, das zweite durch eng aneinander gereihte Stempel in Form eines Stengels mit Blättern, das innerste durch Einzelstempel in Form eines Bogenfrieses gefüllt. HD: wie VD, jedoch nur zwei Rahmen (Einzelstempel bzw. aneinandergereihte Stempel in Form eines Stengels mit Blättern). Stempel: 1) Heraldischer Adler in Raute. 2) Bogenfries, an den Enden kleine fünfblättrige Blüte, im Inneren des Bogens gefächertes dreiteiliges Blatt mit Stengel. 3) Sechsblättrige Rose frei. 4) Kleiner sechszackiger Stern frei. 5) Stengel mit aufgesetzten Blättern frei. 6) Kleines dreiteiliges Blatt (runde Blätter) mit Stengel frei. 7) Große gefächerte vierteilige Blüte (Sternblume) frei. Reste zweier Leder-Metall-Schließen, Spuren von je fünf Beschlägen. Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, unten in schwarzer Farbe Schnalser Signatur *E 239* (beschädigt). Schnitt gelb gefärbt. Kapitale mit Lederriemen umwickelt. Spiegel: leer, beim Spiegel des VD Besitzvermerk und Signatur der Kartause Schnals (s. u.). Laut Mazal, Schnals 427 weist der heraldische Adler in die Umgebung der Augsburger Werkstatt Kyriß 74 (um 1467–76). Der Adler entspricht zwar in der Größe dem der genannten Augsburger Werkstatt, besitzt jedoch eine andere Form. Die Entstehung in einer Augsburger Werkstatt oder in einer von dieser beeinflußten Tiroler Werkstatt scheint jedoch naheliegend (vgl. die engen Beziehungen zwischen Tirol und Augsburg, bes. auf dem Gebiet des frühen Buchdrucks u. dgl.).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 56

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7637

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition